



# Gesundheit nachhaltig denken.

Wie der Systemwandel gelingen kann.



# Verehrte Leserinnen und Leser,



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Fuchs'.

**Gerhard Fuchs**  
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dirk Lauenstein'.

**Dirk Lauenstein**  
Vorstand

**I**m deutschen Gesundheitswesen besteht akuter Handlungsbedarf, und zwar losgelöst von Finanzierungsfragen. Denn es ist derzeit vielmehr ein Krankheits- als ein Gesundheitssystem. Die Menschen haben immer weniger gesunde Lebensjahre, was sich aktuell in der Pflegeversicherung zeigt: Die Zahl der Pflegebedürftigen explodiert, Arbeitskräfte fehlen, Beiträge und Eigenbeteiligungen steigen. Und dies ist nur ein Beispiel von vielen, das zeigt, wie unser Gesundheitswesen an seine Grenzen stößt. Denn wir haben es mit einem System zu tun, das nicht nachhaltig agiert und ausgerichtet ist – weder in ökonomischer noch in ökologischer oder sozialer Hinsicht. Wir verschwenden Ressourcen an die Wiederherstellung von Gesundheit, anstatt Gesundheitsschäden schon im Vorfeld zu verhindern. Genau hier muss ein Paradigmenwechsel stattfinden: Prä-

vention statt Reparatur. Es ist Zeit, die konsequente Vermeidung von Krankheit in den Blick zu nehmen. Dazu brauchen wir eine Präventionskultur, die durch die Gesundheitskompetenz der Menschen getragen und von Eigeninitiative und Eigenverantwortung weiter nach vorn gebracht wird. Prävention muss hier breiter gedacht, zielgerichteter und attraktiver gestaltet werden. Die Menschen brauchen auf sie zugeschnittene Vorsorgemaßnahmen, um daraus einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Der Bereich der chronischen Krankheiten zeigt beispielhaft, welche Bedeutung der Lebensstil für die Lebenserwartung hat. Denn chronische Erkrankungen sind oft lebensstilbedingt – und gehören zu den häufigsten Todesursachen. Was wir brauchen, ist ein Entwicklungsschritt hin zu einem wirklichen Gesundheitssystem, in dem der Mensch seine gestiegene Lebenserwartung auch in mehr gesunden Jahren verbringen darf. Erst dann wird ein Gesundheitswesen in allen drei Dimensionen von Nachhaltigkeit möglich.



A man with a beard, wearing a white cable-knit sweater over a collared shirt, is sitting and looking towards the right. Behind him is a large, stylized graphic of a globe. The globe is composed of concentric circles with a dotted pattern. On the surface of the globe, there are various icons: wind turbines, factories with smokestacks emitting dark smoke, and green trees. The background is white with faint, light blue lines radiating from the globe.

# Gesundheit hoch 3.

In einer komplexen Welt erfordern Gesundheitsfragen komplexe und nachhaltige Lösungen. Solche, die den Menschen und seine Gesundheit in den Fokus stellen, diese aber nicht losgelöst betrachten. Für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen müssen Prävention und Gesundheitsförderung nachhaltig gedacht und gestaltet werden. Dazu braucht es ein ganzheitliches Verständnis und das Zusammenspiel von drei wesentlichen Bereichen.



## Personalisierte Prävention

Jeder Mensch ist einzigartig, auch in puncto Gesundheit. Erbgut, Geschlecht, Alter, Lebensstil – dies sind nur einige Beispiele für die vielen individuellen Faktoren, die unsere Gesundheit beeinflussen. Für die Gesundheitsforschung wird die Berücksichtigung dieser individuellen Voraussetzungen immer relevanter. Denn sie können helfen, einen Grundstein zu legen für neue und effektivere Ansätze der Gesundheitsförderung sowie der medizinischen Behandlung. Eine personalisierte Prävention setzt darauf, das individuelle Gesundheitsprofil eines Menschen möglichst frühzeitig zu erkennen und daraus wirksame Präventionsmaßnahmen abzuleiten.

## Schonender Fußabdruck

Eine gesunde Erde ist für unsere körperliche und seelische Gesundheit und somit für Gesundheitsvorsorge und -versorgung von grundlegender Bedeutung. Das Gesundheitswesen steht hier vor einem inneren Konflikt: Denn es wirkt sich auf Klima und Umwelt aus, indem es Treibhausgase verursacht, und leidet gleichzeitig unter den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels. Und die Emissionen, die das Gesundheitssystem verursacht, sind beträchtlich: Die medizinische Versorgung der Menschen verursacht mehr CO<sub>2</sub> als der gesamte Schiffs- und Lkw-Verkehr. Hier gilt es, den ökologischen Fußabdruck zu analysieren, ihn zielgerichtet zu reduzieren sowie auch die Bevölkerung und Partnerinstitutionen für die Schonung unserer natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren.

## Planetare Gesundheit

Das Konzept der Planetaren Gesundheit richtet den Blick auf das Zusammenspiel der menschlichen Gesundheit und der natürlichen Ökosysteme, auf denen sie basiert. Denn durch unser Handeln in politischen, ökonomischen und sozialen Systemen sind wir es, die unsere eigene Gesundheit sowie die Gesundheit unserer Ökosysteme und unserer Tierwelt am stärksten beeinflussen. Das Konzept der Planetaren Gesundheit beschreibt genau diese Zusammenhänge. Daraus entstanden sind ein lösungsorientiertes, transdisziplinäres Wissenschaftsfeld und eine soziale Bewegung. Beide versuchen, den Einfluss menschlichen Handelns auf die Gesundheit von Menschen und allen Lebens auf der Erde zu verstehen und positiv zu verändern.







# Verstehen. Handeln. Wandeln.

Unser Gesundheitssystem muss nachhaltig werden, um zukunftsfähig zu sein. Dafür braucht es einen Paradigmenwechsel.

Gesundheit nicht wiederherstellen müssen, sondern von Anfang stärken und erhalten. Das Krankheits- in ein Gesundheitssystem umwandeln. Das ist der Anspruch, den wir an das Gesundheitswesen der Zukunft stellen müssen. Gezielter Aufklärungs- und Präventionsarbeit kommt hier eine Schlüsselfunktion zu. Mit Botschaften, die wirklich ankommen. Denn was die Menschen brauchen, sind keine pauschalen Gesundheitstipps oder erhobene Zeigefinger. Sie brauchen individualisierte Strategien, die dazu beitragen, dass sie, ihre Familien und ihre Umwelt gesund bleiben. Und dies langfristig. Nur so können wir gemeinsam das Gesundheitssystem der Zukunft gestalten. Und hieran arbeiten wir bereits.



Um ihrem Handlungsauftrag gerecht zu werden und den Systemwandel mitanzustoßen, initiiert die Audi BKK gemeinsam mit dem BKK Dachverband sowohl gesamtgesellschaftliche als auch versorgungspolitische Veränderungen und Verbesserungen primär in diesen Aufgabenbereichen:

## 1. Prävention planetar denken

Ein zentrales Ziel ist die Stärkung der Gesundheitskompetenz unserer Versicherten nach dem Konzept der Planetaren Gesundheit. Damit diese Kompetenzen langfristig aufgebaut werden und Prävention nachhaltig gelingen kann, müssen die Menschen sie in ihren Alltag integrieren und zu ihrem Lebensstil machen. Für uns bedeutet das eine Begleitung von Anfang an und stringent über alle Lebensphasen hinweg, von der Kita über die Schule bis hin zum Betrieb.

### Das machen wir

Ein Beispiel für ein Präventionsprojekt ist „Blue Marble Health“: Im Rahmen einer vierteiligen, App-begleiteten Unterrichtsreihe werden die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern gezielt gestärkt, sodass sie ein

Bewusstsein für einen gesunden, klima- und umweltschonenden Lebensstil entwickeln sowie die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstehen. Das BKK Präventionsprojekt „Blue Marble Health“, das die Audi BKK und die pronova BKK als First Mover umgesetzt haben, wurde mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 ausgezeichnet. Ein weiteres Beispiel ist das wissenschaftlich begleitete Bewegungsprogramm REBIRTH active school, das in mehr als 30 Grundschulen durchgeführt wird und das Ziel hat, eine Stunde Bewegung täglich in den Unterrichtsalltag zu integrieren.

## 2. Schutz vor neuen Gesundheitsrisiken

Hitze, Allergien, Infektionskrankheiten – der Klimawandel stellt uns vor neue gesundheitliche Herausforderungen. Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens sind aufgerufen, Konzepte und Lösungen zu entwickeln, wie wir uns als Gesellschaft gegen diese neuen Risiken wappnen können. Die Audi BKK stellt sich dieser Herausforderung und will ein Verständnis dafür schaffen, wie Prävention in Anbetracht von klima- und umweltbedingten Gesundheitsrisiken gelingen kann.

### Das machen wir

Dafür setzen wir unter anderem an einer besonders vulnerablen Gruppe an: den alten, pflegebedürftigen Menschen. Denn diese sind mit den Auswirkungen von Hitze besonders stark konfrontiert. Mit dem neu entwickelten Projekt „Hitze & Ernährung“ leisten wir zukünftig gemeinsam mit dem Dienstleister „Team Gesundheit“ wichtige Hilfestellung und Aufklärungsarbeit, um die Gesundheit der Pflegebedürftigen bestmöglich zu schützen. Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen erhalten im Rahmen des Projektes Unterstützung im Bereich Ernährung mit dem Fokus auf Hitzeprävention sowie die bedarfsgerechte Getränke- und Speisenversorgung in der heißen Jahreszeit für Pflegebedürftige. Flankiert werden die Maßnahmen durch einen Workshop und einen Vortrag für Angehörige.



Dirk Lauenstein (Audi BKK), Sarina Hannak (Audi BKK) und Lars-Hendrik Wassenaar (Blue Marble Health GmbH) freuen sich über den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024.





### 3. Integrative Prävention

Die Gesundheit des Menschen ist komplex und lässt sich nur als Zusammenspiel von körperlichen Voraussetzungen, Lebensweise und Umfeld adäquat betrachten. Das Gesundheitswesen der Gegenwart hat dieses Zusammenspiel jedoch noch nicht verinnerlicht und sieht diese Faktoren getrennt voneinander. Dabei ermöglicht der medizinische Fortschritt bereits heute die Erstellung eines individuellen Gesundheitsprofils, das diese Dimensionen in ihrer Gesamtheit berücksichtigt und von dem sich integrative Präventionsmaßnahmen ableiten lassen.

#### Das machen wir

Mit „Gesunder Schlaf“ beispielsweise bietet die Audi BKK gemeinsam mit ihrem Gesundheitspartner Volkswagen genau solch ein innovatives, integratives Präventionskonzept an. Das mehrstufige Programm stellt die intensive Phase der menschlichen Ruhe als Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden stärker in den Fokus der betrieblichen Gesundheitsförderung. Denn langfristig kann gestörter Schlaf als Risikofaktor für eine Vielzahl von schweren Erkrankungen verantwortlich sein. Der Volkswagen Belegschaft wird eine Analyse des individuellen Schlafverhaltens sowie eine anschließende ärztliche oder psychologische Schlafberatung angeboten. Darüber hinaus werden umfangreiche Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Belegschaft aufgesetzt. Das Präventionsprojekt wurde mit dem Deutschen Schlafpreis 2024 der Deutschen Stiftung Schlaf prämiert.



# Was ein Systemwandel braucht.

Ganzheitlich, individuell, ressourcenschonend – die Leitplanken für die nötige Kursänderung sind klar. Die Audi BKK engagiert sich als Innovations-treiberin, damit dieser Kurswechsel gelingen kann. Damit künftig ein ganzheitlicher Blick auf die Gesundheitsrisiken der Menschen geworfen, ihr gesundes Leben mit der Analyse individueller Merkmale unterstützt und frühzeitig gezielt interveniert werden kann, um Erkrankungen und Chronifizierung im Vorfeld zu verhindern.

## Notwendige Schritte:

- › die Zielgruppen mit neuen, individualisierten und ganzheitlichen Angeboten erreichen
- › Gesundheitsförderung, Krankheitsverhütung, Behandlung, Rehabilitation und Krankenpflege nicht mehr als getrennte Bereiche betrachten, sondern sie als Einheit gesetzlich neu verankern
- › Menschen in allen Lebensphasen begleiten und Maßnahmen in der gesamten Bevölkerung umsetzen
- › die Grenzen zwischen Akteurinnen und Akteuren sowie auch zwischen den Sektoren überwinden, um eine lückenlose Versorgungskette zu schaffen

- › den Mittel- und Ressourcenbedarf im Gesundheitswesen analysieren und reduzieren
- › die aktuelle „Empfehlung zur verhaltensbezogenen Prävention“ (SGB V) in eine medizinische Verordnung umwandeln, um die Compliance zu erhöhen

Die Umgestaltung unseres Gesundheitssystems ist kein Weg, der sich leichtfüßig von heute auf morgen beschreiten lässt. Aber eines ist klar: Wenn wir nicht endlich geschlossen loslaufen, läuft uns die Zeit davon.





/Rechnungsergebnis 2023



## Mitglieder- und Versichertenentwicklung

|                           | Audi BKK<br>2023 | Audi BKK<br>2022 | Veränderung<br>zum Vorjahr |
|---------------------------|------------------|------------------|----------------------------|
| Pflichtmitglieder         | 360.336          | 358.903          | +0,40 %                    |
| Freiwillige Mitglieder    | 84.805           | 84.226           | +0,69 %                    |
| Rentner                   | 121.966          | 116.964          | +4,28 %                    |
| <b>Mitglieder gesamt</b>  | <b>567.107</b>   | <b>560.093</b>   | <b>+ 1,25 %</b>            |
| Familienangehörige        | 184.586          | 186.014          | -0,77 %                    |
| <b>Versicherte gesamt</b> | <b>751.693</b>   | <b>746.107</b>   | <b>+0,75 %</b>             |

## Einnahmen

|                                     | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro | Veränderung<br>zum Vorjahr |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>Zuweisungen Gesundheitsfonds</b> | <b>2.342.277.194</b>         | <b>3.116,00</b>            | <b>+ 2,50 %</b>            |
| Ersatzansprüche                     | 7.843.240                    | 10,43                      | +0,77 %                    |
| Erstattungsansprüche                | 6.484.605                    | 8,63                       | -4,11 %                    |
| Sonstiges                           | 12.340.246                   | 16,42                      | +394,58 %                  |
| <b>Sonstige Einnahmen gesamt</b>    | <b>26.668.091</b>            | <b>35,48</b>               | <b>+56,51 %</b>            |
| Zusatzbeitrag                       | 207.560.937                  | 276,12                     | +17,56 %                   |
| <b>Gesamteinnahmen</b>              | <b>2.576.506.222</b>         | <b>3.427,60</b>            | <b>+3,94 %</b>             |

## Ausgaben

|                                  | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro | Veränderung<br>zum Vorjahr |
|----------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>Leistungsausgaben für</b>     |                              |                            |                            |
| Krankenhausbehandlung            | 723.003.558                  | 961,83                     | +11,68 %                   |
| Ärzte                            | 445.791.014                  | 593,05                     | +1,69 %                    |
| Arzneimittel                     | 398.451.625                  | 530,07                     | +4,97 %                    |
| Krankengeld                      | 219.281.907                  | 291,72                     | +0,41 %                    |
| Zahnärzte und Zahnersatz         | 177.338.640                  | 235,91                     | +1,04 %                    |
| Heil- und Hilfsmittel            | 193.338.885                  | 257,20                     | +11,74 %                   |
| Schwangerschaft und Mutterschaft | 55.133.576                   | 73,35                      | -3,28 %                    |
| Sonstiges                        | 241.015.842                  | 320,63                     | +1,59 %                    |
| <b>Leistungsausgaben gesamt</b>  | <b>2.453.355.047</b>         | <b>3.263,76</b>            | <b>+5,45 %</b>             |
| Sonstige Ausgaben                | 7.718.500                    | 10,55                      | -79,47 %                   |
| Verwaltungskosten (netto)        | 82.796.095                   | 113,21                     | -8,94 %                    |
| <b>Gesamtausgaben</b>            | <b>2.543.869.642</b>         | <b>3.387,52</b>            | <b>+3,57 %</b>             |

## Jahresrechnungsergebnis – Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Überschuss der Einnahmen von 32,6 Mio. Euro ab.

|                                 | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro |
|---------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Gesamteinnahmen                 | 2.576.506.222                | 3.427,60                   |
| Gesamtausgaben                  | 2.543.869.642                | 3.387,52                   |
| <b>Überschuss der Einnahmen</b> | <b>+32.636.580</b>           | <b>+40,08</b>              |



Vermögensrechnung

|                     | Ist<br>in Euro |
|---------------------|----------------|
| Rücklage            | 53.875.000     |
| Betriebsmittel      | 125.249.650    |
| Summe               | 179.124.650    |
| Verwaltungsvermögen | 3.308.431      |
| Gesamtvermögen      | 182.433.081    |

Krankenversicherung – Eckpunkte

|                                            | Rechnungs-<br>ergebnis 2023 | Rechnungs-<br>ergebnis 2022 | Veränderung je<br>Versicherten |
|--------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| I. Mitglieder/Versicherte                  |                             |                             |                                |
| Mitglieder                                 | 567.107                     | 560.093                     | 1,25 %                         |
| Familienversicherte                        | 184.586                     | 186.014                     | -0,77 %                        |
| Versicherte gesamt                         | 751.693                     | 746.107                     | 0,75 %                         |
| II. Einnahmen                              |                             |                             |                                |
| Beitragseinnahmen (Zusatzbeitrag)          | 207.560.937                 | 175.236.366                 | 17,56 %                        |
| Gesundheitsfonds                           | 2.342.277.194               | 2.268.179.660               | 2,50 %                         |
| Sonstige Einnahmen                         | 26.668.091                  | 16.914.490                  | 56,51 %                        |
| Einnahmen gesamt                           | 2.576.506.222               | 2.460.330.516               | 3,94 %                         |
| III. Ausgaben                              |                             |                             |                                |
| Leistungen                                 | 2.453.355.047               | 2.309.197.675               | 5,45 %                         |
| Sonstige Ausgaben                          | 7.718.500                   | 37.317.438                  | -79,47 %                       |
| Verwaltungskosten                          | 82.796.095                  | 90.289.477                  | -8,97 %                        |
| Ausgaben gesamt                            | 2.543.869.642               | 2.436.804.590               | 3,62 %                         |
| IV. Rechnungsergebnis                      |                             |                             |                                |
| Überschuss der Ausgaben/Einnahmen          | 32.636.580                  | 23.525.926                  |                                |
| Vermögen absolut                           | 179.124.650                 | 146.327.044                 |                                |
| Vermögen in Prozent<br>einer Monatsausgabe | 84,50 %                     | 72,06 %                     |                                |

Pflegekasse – Rechnungsergebnis 2023

Einnahmen

|                                 | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro | Veränderung zum<br>Vorjahr |
|---------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Beiträge für                    |                              |                            |                            |
| pflichtversicherte Beschäftigte | 441.407.082                  | 587,42                     | 9,43 %                     |
| freiwillig Versicherte          | 148.590.583                  | 197,74                     | 8,00 %                     |
| Sonstige                        | 34.241.612                   | 45,57                      | 23,10 %                    |
| Gesamtbeitragseinnahmen         | 624.239.277                  | 830,73                     | 9,75 %                     |
| Zinseinnahmen                   | 630.022                      | 0,84                       | 2000,00 %                  |
| Ersatzansprüche                 | 510.876                      | 0,68                       | -1,45 %                    |
| Gesamteinnahmen                 | 625.380.175                  | 832,25                     | 8,84 %                     |

Ausgaben

|                                           | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro | Veränderung zum<br>Vorjahr |
|-------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Pflegesachleistungen                      | 20.424.576                   | 27,18                      | 7,30 %                     |
| Pflegegeld                                | 80.919.122                   | 107,69                     | 10,04 %                    |
| Leistungen für Pflegepersonen             | 18.502.432                   | 24,62                      | 10,11 %                    |
| Vollstationäre Pflege                     | 70.064.100                   | 93,24                      | 20,45 %                    |
| Sonstige Leistungen                       | 55.139.164                   | 73,38                      | --53,29 %                  |
| Leistungsausgaben gesamt                  | 245.049.394                  | 326,11                     | -14,19 %                   |
| Finanzausgleich,<br>sonstige Aufwendungen | 356.596.389                  | 474,56                     | 34,73 %                    |
| Verwaltungskosten                         | 16.807.209                   | 22,37                      | -0,58 %                    |
| Gesamtausgaben                            | 618.452.992                  | 823,03                     | 9,04 %                     |

Jahresrechnungsergebnis

|                                          | Rechnungsergebnis<br>in Euro | Je Versicherten<br>in Euro |
|------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Gesamteinnahmen                          | 625.380.175                  | 832,25                     |
| Gesamtausgaben                           | 618.452.992                  | 823,03                     |
| Überschuss der Ausgaben(-)/Einnahmen (+) | 6.927.183                    | 9,22                       |



# Pflegekasse – Rechnungsergebnis 2023

## Pflegeversicherung – Eckpunkte

|                                                           | Rechnungs-<br>ergebnis 2023 | Rechnungs-<br>ergebnis 2022 | Veränderung je<br>Versicherten |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| <b>I. Versicherte</b>                                     |                             |                             |                                |
| <b>Versicherte gesamt</b>                                 | <b>751.431</b>              | <b>745.843</b>              | <b>0,75 %</b>                  |
| <b>II. Einnahmen</b>                                      |                             |                             |                                |
| Beitragseinnahmen                                         | 624.239.277                 | 564.547.356                 | 9,75 %                         |
| Sonstige Einnahmen                                        | 1.140.898                   | 5.755.045                   | -80,31 %                       |
| <b>Einnahmen gesamt</b>                                   | <b>625.380.175</b>          | <b>570.302.401</b>          | <b>8,84 %</b>                  |
| <b>III. Ausgaben</b>                                      |                             |                             |                                |
| Leistungen                                                | 245.049.394                 | 283.457.608                 | -14,19 %                       |
| Finanzausgleich, Sonstiges                                | 356.596.389                 | 262.713.136                 | 34,73 %                        |
| Verwaltungskosten                                         | 16.807.209                  | 16.781.132                  | -0,58 %                        |
| <b>Ausgaben gesamt</b>                                    | <b>618.452.993</b>          | <b>562.951.877</b>          | <b>9,04 %</b>                  |
| <b>IV. Rechnungsergebnis</b>                              |                             |                             |                                |
| <b>Überschuss der<br/>Ausgaben (-)/<br/>Einnahmen (+)</b> | <b>6.927.182</b>            | <b>7.350.524</b>            |                                |





**Herausgeber:**  
Audi BKK  
Postfach 10 01 60  
85001 Ingolstadt

Stand: Juni 2024

**Bildnachweis:**  
S. 7: Gruppenfoto:  
Thomas Ecke/ DISQ/ntv/DUP UNTERNEHMER

**audibkk.de**